

die „leer befindlichen Fächer, als auch mitten mit einem gemahlten Cruzifix und oben mit der Auferstehung Christi ausfüllen.“ Die Kanzel wurde erst später eingefügt.

Kanzel, aus dem Sechseck gebildet, mit gewundenen korinthischen Säulen auf Konsolen. Dazwischen Bogenstellungen. Ende des 17. Jahrhunderts. Die Kupa und der Schalldeckel sind neu. Die Kanzel wurde 1703 von Frau Marianna Sophia von Ponickau der Kirche geschenkt.

Von dem alten Kirchenschmuck ging vieles verloren, so der „schöne und kostbare Tauff-Engel“, der 25 Taler gekostet hatte und von Frau von Raufsendorf 1704 gestiftet worden war. Ein in Holz geschnitzter Taufengel befindet sich jetzt im Schloß.

Ferner sind die beiden Inschrifttafeln verschwunden, die an den Bau von 1615 und eine Erneuerung von 1824 erinnerten.

Die Glocken sind neu. Von den drei alten trug die größte das Zehmensche Wappen und die Inschrift:

Heinrich Ludwig von Zehmen.

Christian Gottlob Sommer Pastor.

Johann George Fritsche Schulmeister.

Oben im Kranze:

Anno 1791 goß mich August Sigismund Weinholdt in Dresden.

Die beiden anderen hatten Mönchsinschriften, entstammten also noch dem Mittelalter.

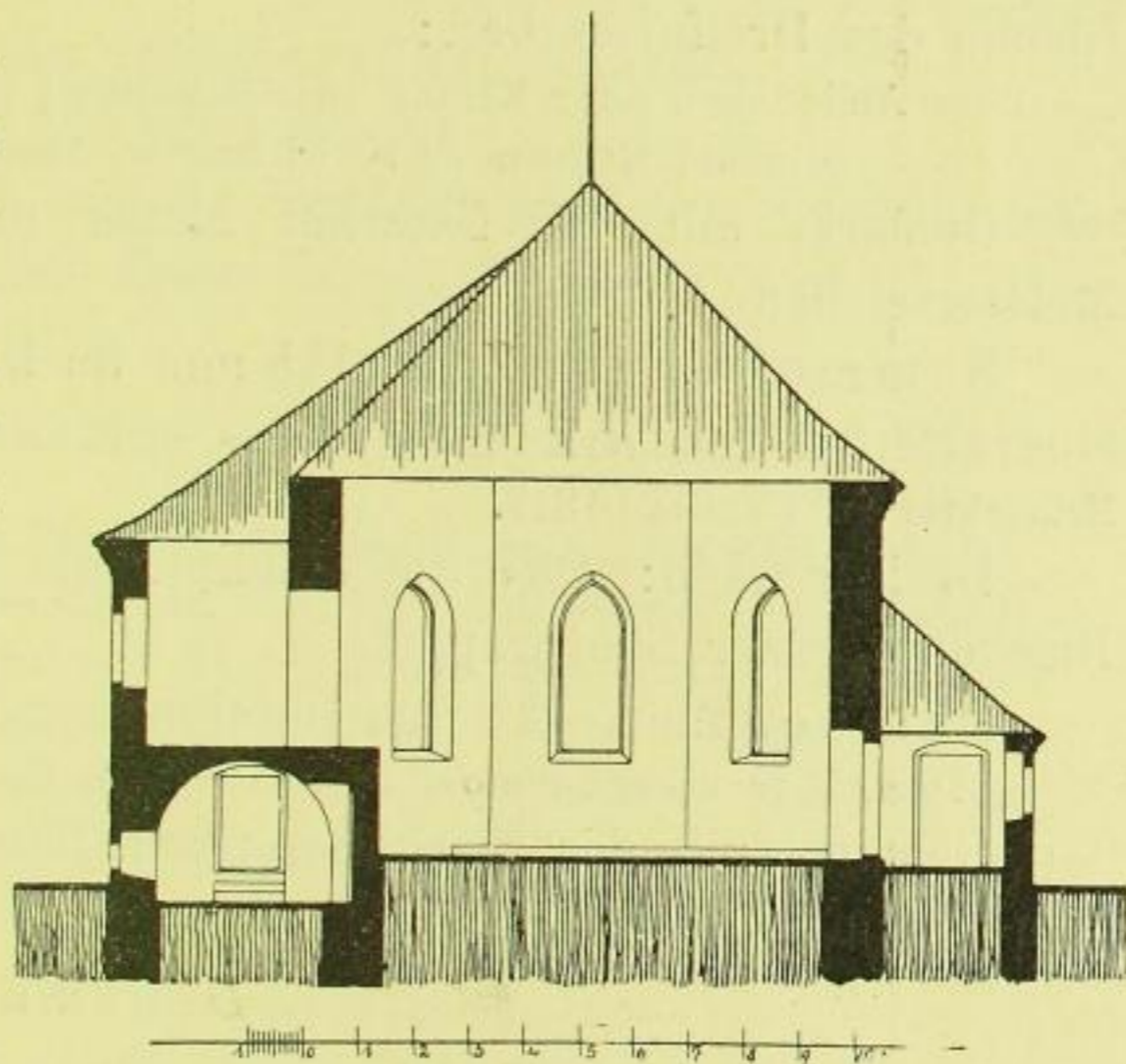


Fig. 251. Schmölln, Frühere Kirche, Querschnitt.

### Kirchengeräte.

Kelch, Silber, mit Spuren von Vergoldung, 198 mm hoch, 102 mm oben, 148 mm unten weit. Von ungeschlachter Form. Der spitzbogige Knauf ist einfach verziert. Auf der Kupa ist das von Raufsendorfsche Wappen eingraviert, bez.: H A V R. Auf dem Fusse punziert: 1703.

Der Kelch zeigt auf dem Fußrande die Bischofswerdaer Beschau und die nebenstehende Marke.



Taufbecken, Zinn, 50 cm im Durchmesser, 65 mm tief, rund, aber in freier Vielpafsform. Auf dem Boden ist die Taufe Christi in roher Ausführung eingraviert. Auf dem 8 cm breiten Rande (in lateinischen Majuskeln) die Inschrift:

Zu Ehren der Hochgelobten Drejeinigkeit und zum Anden- | cken und Gebrauch der  
Kirchen zu Schmölln, vereh- | ret dieses Taufbecken Herr Iohann George Benada,  
als | Erb Herr. | Budissin. | D: 20. Mar. | 1737.

Ezechiel XXX. 25. Ich will rein Wasser über euch sprengen, dasz ihr rein werdet  
von aller eurer Unreinigkeit.

Math: XXVIII. 19. Gehet hin in alle Welt usw.

Math: XIX. 14. Lasset die Kindlein zu mir komen usw.

Gemarkt mit einer undeutlichen Marke (einem Engel), zwischen je einem Bautzner Stadtwappen.